

# Waterslider trotzen dem Regen



Der Bipper Waterslide-Contest: Erst die schneebedeckte Rampe hinuntersausen, dann übers Wasser gleiten, so weit der Untersatz trägt.

## Schafskälte statt Badewetter: Das hielt 30 Unverfrorene nicht davon ab, am Waterslide-Contest die Rampe hinunterzufitzen.

Von freundlichem Badewetter keine Spur, doch auch zum Skifahren wars eigentlich zu warm. Dennoch gabs in Niederbipp am Samstag beides: Tauchende und Skifahrende – meistens auch noch in einer Person.

Die Wetterbedingungen für den diesjährigen Waterslide-Contest Bipp waren alles andere als ideal. Doch echte Waterslider haben keine Angst vor Kälte und Regen. So waren immerhin 30 Slider und 12 Funmobile am Start. Sie alle hatten ein Ziel: Das

zirka 9 Meter lange Bassin heil zu überqueren. Dazu nahmen sie mit einem Schneesportgerät auf der 7,5 Meter hohen Rampe Anlauf und flitzten über Schnee und Kunststoffteppich hinab ins kühle Nass.

Dieses Spektakel liessen sich die Fans des Wasserspases trotz den kühlen Temperaturen nicht entgehen. Mehrere Hundert Zuschauer kamen in den Genuss der Unterhaltungsshow.

### Platz eins für Max Balatti

Mit dem Promi-Waterslide wurde der Bipper Contest so richtig lanciert. Bekannte Gesichter aus dem Dorf, aber auch ein paar Schweizer Meister aus der Region sorgten mit ihren Auftritten für erste Höhepunkte. Den Pro-



Ob mit Luftmatratze, Skiern, Snowboard oder Funmobil, das miese Wetter hielt keinen ab – nass wurde man ja sowieso. Bilder Walter Pfäffi

mi-Waterslide gewonnen hat einmal mehr der Dorfspengler Max Balatti mit seinem «fliegenden Scheisshaus».

### Viel Show, viel Applaus

Gleich im Anschluss sorgte die Funmobil-Finalshow für den absoluten Höhepunkt. Die Funmobilmobiler liessen sich einiges einfallen. Viele machten aus ihrem Auftritt eine Show mit Musik und anderen Einlagen. Die Zuschauer anerkannten das mit regelrechten Beifallsstürmen. Dieses Jahr schwangen die Gmeinhof-Höckeler obenaus, knapp vor der Fausauke-Zunft.

Zum Abschluss machten es die Waterslider nochmals spannend. Der Anlauf wurde immer kürzer, einer nach dem anderen

blieb im See stecken – bis endlich nur noch Kusi Rubin, der letztjährige Sieger, die Seeüberquerung schaffte und damit seinen Titel verteidigte.

Die Organisatoren waren nach dem Anlass erleichtert über den erfolgreichen Wettkampf mit unerwartet vielen Zuschauern und Wettkämpfern. Sogar aus dem Schwarzwald reisten ein paar Waterslider an, welche sich ein paar Tipps für ihren eigenen ersten Contest holen wollten. Sie wollen auch im nächsten Jahr wieder anreisen. **NNH/RDÄ**

**Kategorie Waterslide:** 1. Markus Rubin, Lauterbrunnen; 2. Sven Kessler, Niederbipp; 3. Dominik Kurth, Rütshelen. **Kategorie Funmobil:** 1. Gmeinhof-Höckeler; 2. Fausauke-Zunft; 3. The red white Masasikas.

• [www.waterslidecontestbipp.ch](http://www.waterslidecontestbipp.ch)